

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Klein Upahl am **04.06.2018** um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Klein Upahl

Teilnehmer: - siehe beigefügte Anwesenheitsliste --
vom Amt Güstrow-Land: Frau Karasz

Tagesordnung:

- siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Um 19:00 Uhr eröffnet Bgm. Herr Tessenow die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Klein Upahl und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Frau Karasz vom Amt Güstrow-Land, sowie die anwesende Einwohnerin. Danach stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Bgm. Herr Tessenow unterbricht um 19:01 Uhr die GV-Sitzung für die Einwohnerfragestunde.

B) Einwohnerfragestunde

Durch die Einwohnerin werden keine Fragen gestellt.

C)

Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird um 19:01 Uhr durch den Bürgermeister wieder eröffnet.

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es ergehen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.
Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

Punkt 5: Billigung der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 26.03.2018

Frau Karasz merkt an, dass auf Seite 2 die ersten zwei Zeilen fehlen und reicht jedem Gemeindevertreter ein neues Exemplar zum Austausch aus.

Da keine Anfragen und Änderungsanträge zur Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 26.03.2018 gestellt werden, gelangt sie zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Damit ist die Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 26.03.2018 gebilligt.

Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Verehrte Anwesende,

zu Beginn meines Berichtes möchte ich auf Anfragen von Gemeindevertretern aus den vergangenen GV-Sitzungen Antworten geben.

Die GV-in Frau Bornemann hat angefragt, wo das Bild, das vor Jahren im Gemeindezentrum hing, geblieben ist.

Der Bürgermeister hat die Räumlichkeiten des Gemeindezentrums abgesucht und das Bild nicht gefunden. Dementsprechend kann über den Verbleib des Bildes keine Information gegeben werden.

Darüber hinaus wurde nachgefragt, ob der Ganschower Weg mal erneuert wird.

Auf Anfrage beim LK wurde mitgeteilt, dass der Ganschower Weg nicht auf der Prioritätenliste der nächsten Jahre steht und dementsprechend auch nicht erneuert, sondern nur ausgebessert wird.

Eine weitere Frage waren die Kosten der Gemeinde in den Jahren für Rasenmäharbeiten. Nachfolgend die Kostenaufstellung:

2015: 952,03 €, davon 791,38 € Fa. Perfect Service, 160,65 € Fa. Schaper
 2016: 985,39 €, davon 824,74 € Fa. Perfect Service, 166,60 € Fa. Schaper
 2017: 3.822,67 €, davon 725,22 € Fa. Perfect Service, 3.097,45 € Fa. Kazmierzak

Die Auftragsverteilung erfolgte jeweils entsprechend den Erfordernissen.

Am 12.05.2018 fand in Mühlengiez der Amtsausscheid unserer Feuerwehren statt. Bei den aktiven Wehren erzielte die Wehr aus Lüssow-Karow den 1. Platz. Unsere Kameraden erreichten leider von 12 Wehren nur den 10. Platz.

Nachfolgend eine Auswertung des Schreibens der Freien Wählergemeinschaft Klein Uphahl vom 23.03.2018, vorgetragen auf der GV Sitzung am 26.03.2018 durch GV Herr Jacobi.

Das Amt Güstrow-Land stellt den HH-Plan entsprechend den Finanzausweisungen, Pflichtleistungen, Vorschläge der GV und Anregungen auf. Alle Gemeindevertreter haben im laufenden Jahr die Möglichkeit, Vorschläge für den HH des kommenden Jahres einzubringen.

Im o.g. Schreiben erwähnt GV Herr Jacobi, dass kein GV Buchhalter ist.

Diese Feststellung ist natürlich richtig. Jedes Ehrenamt erfordert bestimmte Kenntnisse.

Wenn man diese nicht besitzt, muss man sich, um mitreden zu können, diese aneignen.

Hierüber muss man sich im Klaren sein, wenn man sich um ein Ehrenamt bewirbt.

Zu Beginn der laufenden Wahlperiode hat unser Amt mehrmals Schulungen für Gemeindevertreter angeboten. Kein Gemeindevertreter unserer Gemeinde hat von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Ich finde es schon sehr dreist, sich hinzustellen und zu äußern, dass die Kosten des Jahresabschlusses 2016 lediglich als undurchschaubare Gesamtkosten dargestellt sind.

GV Herr Jacobi erwähnt weiter, dass eine Prüfung des Jahresabschlusses somit nicht möglich ist.

Es ist nicht die Aufgabe der GV, den Jahresabschluss zu prüfen. Diese obliegt dem Rechnungsprüfungsausschuss, der nach Prüfung der GV eine Empfehlung gibt. Die GV stellt dann den Jahresabschluss fest, sie prüft ihn nicht.

Weiterhin wird geäußert, dass der HH-Plan seitenweise unnütze und uninteressante Positionen und relevante Einzelpositionen als undurchschaubare Gesamtpositionen dargestellt werden.

Wie kommen die Vertreter der Wählergemeinschaft dazu solche Äußerungen zu treffen, da eingangs erwähnt wurde, dass sie keine Buchhalter sind? Den HH-Plan stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes Güstrow-Land auf. Dieses sind bestens ausgebildete Verwaltungsfachleute. Diesen Mitarbeitern vorzuwerfen, dass der HH-Plan offenbar ziemlich schlecht gerechnet wurde, ist schon etwas unterhalb der Gürtellinie. Wenn man nicht im Stoff steht ist es besser, nichts zu sagen als Fachleuten unkorrekte Arbeitsweise vorzuwerfen.

Auf der letzten GV Sitzung haben 3 GV dem HH-Plan 2018 nicht zugestimmt, da wie dargelegt wurde, sie nicht genügend Zeit gehabt hätten, diesen zu studieren.

Der HH-Plan liegt allen GV jetzt seit 2,5 Monaten vor. Keiner der GV, die auf Grund der Tatsache, dass sie keine Buchhalter sind, haben es in dieser Zeit für nötig gehalten, sich beim Amt zum HH-Plan beraten zu lassen. Dementsprechend muss ich mich schon fragen, was mit der Ablehnung des HH bewirkt werden soll. Im Interesse unserer Gemeinde ist dieses nicht. Man sollte mal über sein Mandat nachdenken.

Noch eine erfreuliche Information: Die Arbeiten am Feuerlöschteich wurden abgeschlossen. Die Abnahme ist erfolgt. Es sind noch kleinere Rest- und Mängelarbeiten auszuführen.

Danke

Punkt 7: Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2016, DS-Nr. 05/18

Nachdem keine Anfragen durch die GV gestellt wurden, verliest Bgm. Herr Tessenow den Beschlusstext und lässt über die DS-Nr.05/18 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	6
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 8: Beschluss zur Entlastung des Bürgermeisters für den Jahresabschluss 2016, DS-Nr. 06/18

Der Beschluss zur Entlastung des Bürgermeisters für den Jahresabschluss 2016 entfällt, da der Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2016 (DS-Nr. 05/18) nicht gefasst wurde.

Punkt 9: Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2018, DS-Nr. 07/18

GV Frau Bornemann beantragt, dass die Investition „Neubau Badesteg Klein Uphal“ aus dem Haushaltsplan gestrichen wird. Auf Nachfrage beim Ordnungsamtsleiter Herrn Teichmann hat sie erfahren, dass der Fördermittelantrag für die Baumaßnahme zurückgezogen wurde. Weiterhin wünscht sie eine Diskussion über Gestaltung und Ausführung der Baumaßnahme in der Gemeindevertretung.

Bgm. Herr Tessenow informiert die GV darüber, dass bei dem Vorhaben Seesanieung der Neubau des Badesteges mit 100% gefördert werden kann. Demzufolge wurde der ursprüngliche Antrag auf Fördermittel zurückgezogen. Dennoch muss die Investition im Haushalt 2018 stehen bleiben, um sie realisieren zu können.

GV Frau Bornemann beantragt, den Ansatz im Bereich Öffentliches Grün, Landschaftsbau von 5.500 € auf 3.000 € zu reduzieren. Sie findet den neu geplanten Ansatz für Mäharbeiten zu hoch, zudem viele Einwohner anliegende Gemeindeflächen mit mähen. Im Gegensatz dazu werden einige Gemeindeflächen gar nicht gemäht.

Bgm. Herr Tessenow ist mit der Ansatzreduzierung nicht einverstanden. Aufgrund des erhöhten Bedarfes in 2017 wurde der Ansatz für Mäharbeiten auf 5.000 € erhöht. Dies kommt zustande, dass es 2 Firmen in der Gemeinde gibt, die die Mäharbeiten ausführen. Zusätzlich werden jetzt auch die Badestelle und der Weg dorthin und der Sportplatz regelmäßig gemäht.

GV Frau Beier merkt an, dass auch der Weg an der Feuerwehr, welcher bisher von Privat gemäht wurde, auch von der Gemeinde gemäht werden soll.

GV Frau Bornemann fragt an, ob es nicht kostengünstiger wäre, für die Sommermonate einen Gemeindefahrer auf 450 €-Basis zu beschäftigen, der dann die Mäharbeiten, Reinigungsarbeiten und leichte Hausmeisterarbeiten in der Gemeinde übernehmen könnte. GV Herr Jacobi ergänzt, dass die notwendige technische Ausstattung (Rasentraktor, Anhänger, Gerätschaften) einmalige Kosten für die Gemeinde darstellen und später nur noch Lohnkosten anfallen würden. Er hätte bereits einen Interessenten für diese Stelle. Er ist mit den jetzigen Mäharbeiten nicht zufrieden, der Grünschnitt liegt teilweise auf den Gehwegen und dem Spielplatz.

GV Herr Willuhn dementiert diese Aussagen. Die Beschäftigung eines Gemeindefahrers verursacht höhere Kosten als sie jetzt vorhanden sind und er darf dann auch nur 50 Stunden/Monat arbeiten.

Bgm. Herr Tessenow schließt sich dieser Meinung an. Er wird aber mit den beauftragten Firmen Kontakt aufnehmen, dass der Grünschnitt aufgenommen und entsorgt wird.

GV Frau Beier widerspricht den Aussagen von GV Herrn Jacobi. Ihr ist noch kein herumliegender Grünschnitt aufgefallen.

Weiterhin merkt sie an, dass der Papierkorb am Spielplatz zum größten Teil mit Hundekotbeuteln gefüllt ist, obwohl es einen separaten Papierkorb dafür gibt.

Nach kurzer Diskussion über die beantragte Ansatzänderung von 5.000 € auf 3.000 € auf dem Produktkonto 55101-52321000 – Bewirtschaftung der Grundstücke bittet Bgm. Herr Tessenow die GV um Abstimmung über die DS-Nr. 07/18 mit der vorgenannten Änderung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	6
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 10: Bericht des Wehrführers zur Arbeit der FFW Klein Upahl 2017, sowie Informationen an die Gemeindevertreter über finanzielle Zuwendungen/Spenden

14.01.17	Tannenbäume im Dorf eingesammelt und abends war ein Kameradschaftsabend
11.02.17	DRK-Training-Lehrgang im Gemeindezentrum und 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung
20.02.17	Geräteprüfung bei der FTZ in Güstrow
18.03.17	Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Kühlungsborn
März	Beschluss in der Gemeindevertretung zur Gebührensatzung der Feuerwehr
29.03.17	Überprüfung der elektrischen Anlagen durch die Firma Elsta

- 07.04.17 Vorbereitungsarbeiten für den Löschteich
- 13.04.17 Osterfeuer am Gemeindezentrum
- 28.04.17 Weiterbildung für den Sicherheitsbeauftragten und den Wehrführer
- 13.05.17 Arbeitseinsatz in der Gemeinde (Hecken und Müllhaufen am Sportplatz wurden beseitigt)
- 19.05.17 Mutterboden wurde am Sportplatz verteilt und Gras gesät
- 26.05.17 Auftragserteilung für den Kauf einer neuen TS 10/1500- Lieferung im September
- 16.06.17 Grillabend der Kameraden am Gerätehaus
- Juni Unterstützung des Amtes bei der Durchführung des Berufsfeuerwehrwochenendes in Lüssow durch Kameraden und Technik
- 04.08.17 Arbeitseinsatz am Spielplatz (Zaun wurde repariert)- Ackergeräte am Sportplatz aufgestellt
- 08.08.17 Atemschutzgeräteüberprüfung bei der FTZ in Güstrow
- 16.09.17 Kameradschaftsabend in Krakow am See mit Floßtour
- Oktober Baubeginn Löschteich
- 18.11.17 Tannenbaum bei Frau Bachor abgesägt und am Gemeindezentrum aufgestellt
- 08.12.17 Weihnachtsfeier im „Steakhouse Brasil“ zum Abendessen

Einsätze der Feuerwehr Klein Uphl: Insgesamt 12 Einsätze, davon 6 Abrechenbar

Ausbildung: 18 Ausbildungen und 1 G 26.3 Untersuchung

Neuaufnahmen: Niklas Burmeister, Phillipp Ratjen, Rene Schulkowski

Auszeichnung: 25 Jahre Mitgliedschaft Jörg Ortmann

Beförderungen: 6

Fördermittel: 10 T€ für Löschteich, 4,6 T€ für Tragkraftspritze

Spenden: 100 €

Bgm. Herr Tessenow bedankt sich bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für die Aktivitäten.

Bgm. Herr Tessenow fragt nach, ob es bei der in 2017 stattgefundenen Stutenparade in Ganschow finanzielle Zuwendungen für die Freiwillige Feuerwehr Klein Uphl gegeben hat. Daraufhin antwortet GV Herr Stieb, dass sie nicht als Feuerwehr sondern als Privatpersonen vor Ort waren. GV Herr Jacobi bestätigt dies.

Punkt 11: Anträge und Anfragen

GV Herr Stieb informiert die GV, dass der Bau des Löschteiches abgeschlossen ist. Auch das Notablaufrohr wurde installiert. Es fehlt nur noch die Beschilderung.

Weiterhin macht er darauf aufmerksam, dass sich der Parkplatz am Gemeindehaus nicht hinterm, sondern vor dem Gebäude befindet. Er hat festgestellt, dass die Fahrzeuge vom Bogenschützenverein regelmäßig die Feuerwehrezufahrt zum Löschteich blockieren.

Bgm. Herr Tessenow antwortet, dass die Beschilderung alsbald erfolgen wird. Er wird auch Kontakt zum Bogenschützenverein aufnehmen und die Parksituation klären.

GV Frau Bornemann äußert sich positiv über den stattgefundenen Informationsabend im Landhaus.

Bgm. Herr Tessenow stimmt dem zu, ergänzt jedoch, dass einige besprochene Projekte erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden können, weil z.B. noch Eigentumsverhältnisse geklärt werden müssen.

GV Herr Jacobi bemängelt, dass ein Baum die Feuerwehrezufahrt zwischen den Häusern See-
straße 9 und 11 behindert. Es soll geprüft werden, wem dieser Baum gehört und ein Auftrag
zum Zurückschneiden erteilt werden. Weiterhin ist diese Feuerwehrezufahrt nicht ausgeschild-
dert. Dies soll ebenfalls erfolgen.

Um 19:46 Uhr Uhr beendet Bgm. Herr Tessenow die GV-Sitzung der Gemeinde Klein Upahl.

Ausgefertigt:

Datum: 05.06.2018

Tessenow
Bürgermeister

Karasz
Protokollführerin